

Hintergrundinformationen zu 2. Mose 7 – 10

Die Plagen (1 - 9)

Personen

- Mose und Aaron:
ein Brüderpaar, wobei Aaron (83 Jahre), der um 3 Jahre älter ist als Mose trotzdem eine untergeordnete Rolle einnimmt.
- Pharao:
Historisch lässt sich nicht genau festlegen, um welchen Pharao es sich handelt. Viel wichtiger sind seine Wesenszüge, die hier deutlich hervortreten und ihm zum Bild für den sich selbst verherrlichenden und sich gegen Gott auflehrenden Menschen werden lassen.
- Wahrsagerpriester, Weise und Zauberer:
Die Priester des religiösen Kults hatten in Ägypten grossen Einfluss, nicht zuletzt aufgrund ihrer okkulten Praktiken. Sie standen in engster Verbindung mit dem Königshof und treten hier als Werkzeug der Finsternis im Kampf gegen Gott auf. Sie müssen aber angesichts der Kraft Gottes ihre Niederlage eingestehen und kapitulieren.
In 2Tim 3,8 nennt uns Paulus zwei Namen dieser Hofzauberer: Jannes und Jambres.
- Hofbeamte:
Berater am Königshof und ausführende Organe königlichen Willens. Auch sie raten zuletzt von einer Verweigerung der Forderung Gottes ab, so dass nur der Pharao als letzte Bastion gegen den Willen Gottes bestehen bleibt und schliesslich doch auch aufgeben muss.

Ort

Im Land Ägypten, vor dem Thron des Pharao, möglicherweise in seiner Residenz in einer der von Israeliten zu bauenden Vorratsstädte (z.B. Pi-Ramses), zumindest in direkter Nähe eines Nilarmes.

Zeit

Mose ist 80 Jahre alt nach seiner Rückkehr aus Midian.

Ereignis

Mose und Aaron führen Gottes Auftrag aus. Sie treten mit seiner Aufforderung „Lass mein Volk ziehen“ an den Pharao heran. Dabei müssen sie erleben, dass ich der Pharao, so wie Gott es ja vorausgesagt hat, den Forderungen widersetzt, trotz all den Plagen!

Die Situation spitzt sich immer mehr auf eine Totalkonfrontation zwischen Pharao und Gott selbst zu, bis zu dem Punkt, an dem es für Pharao kein Zurück mehr gibt. Das Einlenken nach der 10. Plage kann nicht mehr als Ausdruck von Einsicht und Umkehr verstanden werden, sondern lediglich als zähneknirschendes sich Ergeben, bei dem der Gedanke an die nächste Gelegenheit des Zurückschlagens sich schon regt. Die Bedeutung dieses Geschehens kann nur auf folgendem Hintergrund ermessen werden:

Die Ägypter hatten ihre eigene Jahrhunderte alte Göttertradition.

Pharao selbst galt als Sohn der Götter.

Ein fremder Gott, der sich ihnen durch ihre Sklaven vorstellte und Forderungen anbrachte, konnte nichts gelten. Es erschien ihnen unmöglich, sich einem solchen Gott zu beugen.

Neben den wirtschaftlichen Konsequenzen durch den Verlust billiger Arbeitskräfte geht es hier also gerade auch um die Frage, welcher Gott stärker ist, und welchem Gott man sich beugen soll.

Durch sein wunderbares Handeln im Einsatz für sein Volk verschafft sich Gott also gleichsam Respekt auf der Bühne des Weltgeschehens und will sich so auch den übrigen Völkern als der einzig wahre Gott erkennbar machen.

Kern

Beständiger Widerstand gegen den allmächtigen, unvergleichbaren Gott, macht immun gegen sein Reden (härtet ab gegen über seinem Reden) und führt ins Unglück.

Durch die Plagen zeigte sich Gott als der wahre Gott!

Die Ägypter hatten über 80 Götter, so wurden diese durch die Wunder gerichtet.

Je länger sich Pharao Gott widersetzte, umso ernster wurden die Strafen.

Die ersten drei Plagen waren quälend (Wasser zu Blut, Frösche, Mücken).

Die nächsten drei waren schmerzhaft und teuer (Stechfliegen, Tod des Viehs, Geschwüre).

Und die letzten vier waren gefährlich und zerstörerisch (Hagel, Heuschrecken, Finsternis, Tod der Erstgeburt).

1) Das Zeichen der Schlange

Die Schlange war in der ägypt. Religion ein besonderes Tier, die Kobra galt als Unsterblichkeit.

2) Das Zeichen des Wassers, das sich in Blut verwandelte

Dies war die Strafe für den Nil, der wie ein Gott verehrt wurde. Hapi, der Gott des Nils und Isis, die Göttin des Nils.

3) Das Zeichen der Invasion der Frösche:

Sie waren ein Fruchtbarkeitssymbol und Heqet, die Göttin der Auferstehung, der Fruchtbarkeit und der Geburt hatte den Kopf eines Frosches.

4) Das Zeichen der Mücken

War ein Urteil gegen Seth, den Gott der Wüste.

Die Ägypter und v.a. die Priester waren Reinlichkeitsfanatiker. Die Priester wuschen und rasierten sich häufig, um für ihre Götter akzeptabel zu sein.

Man stelle sich das Unbehagen vor, als ihre Körper von unreinen Mücken angegriffen wurden.

5) Das Zeichen der Fliegen (Hundsfliegen)

Die Fliegen waren jedoch für die Menschen mehr als nur eine momentane Belästigung, denn ihr Kommen übertrug zweifelslos auch Krankheitserreger auf Menschen.

Viele Bibellehrer denken, dass die Fliege dem Gott Uatchit geheiligt war, und so wäre dann diese Plage ebenfalls ein Weg Gottes, einen weiteren falschen Gott Ägyptens zu entehren.

6) Das Zeichen der Viehseuche

Wir wissen nicht, was diese Pest war, man bedenke, dass es hier um das Vieh ging, das auf dem Feld war und nicht in Sicherheit.

Da einige der Gottheiten Ägyptens als Bullen, Kühe, Widder und andere Tiere dargestellt wurden, war diese Strafe ein weiterer Angriff auf die ägyptische Religion. Göttin Hathor hatte den Kopf einer Kuh, Apis den Kopf eines Stiers, und Khnum den Kopf eines Widders. Die Kuh war Isis geweiht und der Widder Amun.

7) Das Zeichen der Geschwüre, Blasen

Der Gott Imhotep (Gott der Medizin) war machtlos.

8) Das Zeichen des Hagels

Hier wird keine Gottheit direkt genannt, passend Hathor = Herrin des Himmels oder Isis = Göttin des Lebens.

9) Das Zeichen der Heuschrecken

Innerhalb kurzer Zeit war im ganzen Land keine Vegetation mehr übrig.

Es war die vernichtendste Naturkatastrophe, die das Land Ägypten jemals in seiner Geschichte getroffen hatte.

Indem er die Vegetation zerstörte trieb Gott das Land nicht nur in den Bankrott, sondern triumphierte auch über Osiris, den Gott der Fruchtbarkeit und der Ernte. Ausserdem bewies er dadurch, dass er Macht hatte über den Wind.

10) Das Zeichen der Finsternis

Dies bewies, dass Gott grösser war als Ra (oder Re) und Horus, welche beide von den Ägyptern als Sonnengottheiten verehrt wurden.

Begriffserklärungen

- 7,1 „Ich habe dich für den Pharao zum Gott eingesetzt“ = Mose kann mit göttlicher Autorität und Vollmacht vor den Pharao treten.
Es ist erstaunlich, in welcher Übereinstimmung mit dem Willen Gottes Mose hier handelt und wie spontan Gott auf seine Gebete reagiert.
- 7,3 + 13 „Ich will das Herz des Pharao verhärten“ – „das Herz des Pharao wurde verstockt“ = Die beständige Auflehnung des ägyptischen Herrschers gegen Gott führt dazu, dass Gott hier das Gericht über ihn ankündigt, indem er ihn das sein lässt, was er sein will. Die Verhärtung, bzw. Verstockung des Herzens drückt aus, dass der Pharao stumpf, kalt, gleichgültig, taub, ... auf das Reden Gottes reagiert.
Wir lesen ca. 10 mal, dass Pharao sein Herz verstockt und ca. 10 mal, dass Gott das Herz des Pharao verstockt.
Der bewusste Ungehorsam und Widerstand gegenüber Gott wird ihm zum Verhängnis.
- 7,9 Der Stab Aarons = Kein Zauberstab, sondern der allmächtige Gott kann ihn verwandeln.
- 8,15 „Das ist der Finger Gottes „ = Die dritte Plage (Mücken) können die Zauberer nicht nachmachen. Sie stoßen an ihre Grenze und erkennen darin ein mahnendes Zeichen eines mächtigeren Gottes.
Mit dieser Aussage warnen sie den Pharao.
- 10,10 In seiner zornigen Antwort lästert der Pharao den Namen Gottes.
Wörtlich sagt er: So gewiss möge der Herr mit euch sein, wie ich euch mit euren Kindern ziehen lasse!
The Living Bible interpretiert es so: Im Namen Gottes werde ich euch nicht erlauben, eure Kleinen mitzunehmen!

aus:

- Mit Kindern die Bibel entdecken Bd. 3
- Sei befreit von Warren W. Wiersbe

Die Plagen (1 – 9) 2. Mose 7 - 10

| | |
|-------------|--|
| Leitgedanke | Gott redet auch heute! |
| Merkvers | Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht! Hebräer 4,7 |
| Einstieg | <p>Spiele fürs Gehör (z.B. Wecker verstecken, wer ihn hört, darf ihn holen).</p> <p>Bild Person mit grossem Ohr an die Tafel und einige Fragezeichen!</p> <p>Folgende Fragen mit den Kindern durchgehen:</p> <p>Wie hörst du?</p> <p>Worauf hörst du?</p> <p>Wann hörst du</p> <p>Wem hörst du zu?</p> <p>Warum hörst du zu?</p> |
| Überleitung | Wo hat Mose Gottes Stimme gehört? (Zusammentragen) |

1.) Mose und Aaron vor dem Pharao

- Ja, Mose weiss, wie er Gott zuhören kann.
Mose ist froh, dass sein Gott redet!
Der Gott von Mose ist derselbe Gott, der auch heute noch redet!
Du und ich dürfen Gottes Stimme hören, immer wenn wir in seinem Wort lesen oder uns daraus erzählt wird!
- Wenn geredet wird, stellt man auch Gegenfragen.
Weisst du noch, welches Moses Frage an Gott war?
„Herr, warum? Warum geht es deinem Volk noch schlechter? Du hast dein Volk noch nicht gerettet!“
- Da redet Gott (2Mo 6,1): „Ich bin JAHWE, der allmächtige Gott, darum will ich euch mit meiner gewaltigen Hand frei machen und euch ins versprochene Land bringen.“
- Seither hat Gott nicht aufgehört zu reden und gibt Mose klare Aufträge.
Unterdessen ist Mose 80 Jahre alt und sein Bruder Aaron ist 83 Jahre.
- Und Gott sprach: „Geh, redet mit dem Pharao!“

2.) Die ersten Zeichen

- Pharaos will sich von den beiden mit einem „Zeichen“ bestätigen lassen, dass es sich überhaupt lohnt, ihnen zu zu hören. Es kann doch jeder kommen und behaupten „SEIN“ Gott gebe Befehle!
- So warf Aaron den Stab vor Pharaos Füßen und er wurde zur Schlange.

Bild MA 3.7

- Glaubte nun Pharaos nach diesem Zeichen?
Die Zauberer machen es nach, doch Aarons Schlange frass die anderen auf.
Doch der Pharaos glaubte/hörte nicht!
- Er verstockte sein Herz und wollte nicht auf Gottes Stimme hören

3.) Die ersten Plagen

- Gott sprach zu Mose: „Das Herz vom Pharaos ist verstockt, geh morgen zum Nil und erbitte: Lass mein Volk ziehen...“
- Daran sollst du (Pharaos) erkennen, dass ich der Herr bin:
Mit dem Stab schlug Aaron auf das Wasser vom Nil und alles Wasser im ganzen Land verwandelte sich zu Blut, die Fische starben und der Fluss begann zu stinken.

Bild MA 4.1.1

- Doch die ägyptischen Zauberer konnten dies auch - der Pharaos nahm's nicht zu Herzen!
- Ganze 7 Tage lang dauerte diese erste Plage.
Dann sprach Gott zu Mose: „Geh wiederum zum Pharaos und verlange, dass mein Volk ausziehen kann und mir diene - wenn er nicht will, tue das nächste Zeichen.“
- Und Aaron streckte den Stab aus über dem Wasser und überall gab es Frösche.
Die krochen sogar an den Menschen empor. Allerdings konnten die Zauberer auch Frösche hervor holen - aber verschwinden lassen konnten sie diese nicht mehr!
Es gab nur noch mehr Frösche...

Bild MA 4.1.2

- Da rief Pharaos nach Mose und Aaron:
Legt Fürbitte ein bei eurem Gott, dann könnt ihr eurem Gott opfern gehen!
- Als die Froschplage auf Moses Gebet verschwand, verschloss sich Pharaos wieder!
- Wiederum sprach der Herr zu Mose: Lass Aaron mit dem Stab in den Staub schlagen, dann kommen Mücken übers ganze Land Ägypten.
- Auch die Zauberer wollten dies nachmachen, doch sie konnten es nicht!

Bild MA 4.1.3

- Da sprachen die Zauberer zum Pharaos: „Dies ist ein Fingerzeig von Gott!“
Sie merkten, dass hier der lebendige Gott redet, ja sie hörten es und machten den Pharaos darauf aufmerksam.
Doch dieser wollte einfach nicht hören!

4.) Gosen wird verschont

- Gott sprach: „Mose, geh morgen an den Nil und verlange: Lass mein Volk ziehen,.. Als Zeichen, dass Gott redet sollen im ganzen Land Hundsfliegen (Bremsen) sein - ausser in Gosen. Daran sollst du erkennen, dass ich GOTT bin!“

Bild MA 4.2.4

- Ich kann mir gut vorstellen, wie Pharaos nur seine Nase rümpfte und im Palast verschwand - doch schon bald musste er nach Mose und Aaron rufen, die Plage war so grässlich!
- „Also, ihr könnt hier in diesem Land eurem Gott opfern!“

Aber so war es nicht Gottes Auftrag und Mose ging nicht auf einen faulen Kompromiss ein. Gottes Auftrag lautete anders!

- Das Herz vom Pharao wurde immer härter und so redete Gott noch durch vielen Zeichen.

Immerwieder standen Mose und Aaron vor Pharao und verlangten: „Lass mein Volk ziehen, dass es mir diene!“

- Nicht einmal die Plage mit der Pest bei der alle ägyptischen Tiere starben veränderte das Herz von Pharao.

Bild MA 4.2.5

- Als Mose und Aaron die Hände voll Russ in die Luft warfen, begann die 6. Plage. Aus dem Russ wurde Staub, der über ganz Ägypten kam und den Menschen und Tieren Geschwüre (Krankheit) brachte, Gosen ausgenommen!

Bild MA 4.2.6

- Nachdem der Pharao sein Herz immer mehr verschlossen hatte, gegenüber dem Reden Gottes, handelte jetzt Gott.

So oft sprach Pharao ein NEIN zu Gott. Jetzt lesen wir, dass Gott das Herz von Pharao verstockte. Jetzt sagt Gott ein NEIN zu Pharao!

- Warum wohl?

Damit alle Menschen erleben, dass Gott der absolute Herrscher ist!

Gott redete immer wieder zu den Menschen durch viele Wunder.

Heute erleben wir keine solchen “Plagen” und doch redet Gott.

Hören wir es? Und wenn ja, antworten wir Gott oder verschliessen wir uns, gerade so wie der Pharao?

5.) Hagel, Heuschrecken und Finsternis

- Gott redete wieder mit Mose: „Geh an den Nil und rede zum Pharao: Lass mein Volk ziehen... (2Mo 9,14) Alle Welt soll merken, dass dieser Gott der einzige wahre Gott ist! Darum wird morgen ein schlimmer Hagel kommen, der alles vernichtet. Wer an Gott glaubt, der bringe seine Tiere, etc. in Sicherheit.

- Am anderen Morgen streckte Mose seine Hand gegen den Himmel und ein fürchterlicher Hagel, wie es noch nie einen gegeben hat, begann.

- Alles was draussen war wurde vernichtet!

- Nur im Land Gosen gab es keinen Hagel.

Bild MA 4.3.7

- Da liess Pharao den Mose holen und sagte: „Diesmal stehe ich schuldig da, lege Fürbitte bei Gott für mich ein.“

Meinte Pharao es wirklich ehrlich? Darf das Volk wirklich gehen?

- Mose sprach: „Ich will es tun, obgleich du’s nicht ehrlich meinst!“

Es war wirklich nur ein Lippenbekenntnis. Im Herzen blieb alles beim Alten.

Wir lesen, dass Pharao in der Sünde blieb und das Volk durfte wieder nicht gehen!

- Auch die 8. Plage, Heuschrecken überall, brachte keine Veränderung.

Pharaos Herz blieb verstockt. Er wollte nicht das ganze Volk ziehen lassen.

Bild MA 4.3.8

- Die Diener redeten sogar mit dem Pharao: „Wie lange, willst DU noch zusehen. Merkst du nicht, dass alles kaputt geht.“

- Aber auch nach der Heuschreckenplage, sprach der Pharao nur ein Lippenbekenntnis.

Sodass Gott auch die 9. Plage ankündigte!

- Es war während 3 Tagen finster, sodass keiner den anderen sehen konnte. Ausser im Land Gosen, da war es hell, wie immer.

Bild MA 4.3.9

- Nach diesen 3 Tagen Dunkelheit lies der Pharao den Mose zu sich kommen.

6.) Letzte Unterredung beim Pharao

- Als Mose in den Palast kommt, ruft ihm der Pharao zu: „Geht und dient eurem Gott, nur gerade eure Tiere sollen da bleiben. Ihr könnt also auch eure Kinder mitnehmen!“
- Hat der Pharao jetzt endlich Gottes Reden verstanden?
NEIN! Gott verlangte, dass er das ganze Volk ziehen lasse!
Daran erinnerte ihn Mose.
Bei Gott gibt es keinen “Handel”.
Gott ist der Herr, wenn er mit den Menschen redet, dann will er, dass wir ihm ganz folgen!
- Da wurde der Pharao so wütend, dass er Mose hinauswarf. “Komm mir nie wieder unter die Augen, sonst musst du sterben.”
- Mose antwortete: „Du sagst es. Ich werde dir nicht mehr unter die Augen treten.“
- Gott hat so oft zum Pharao geredet, doch er wollte nicht hören.
Nicht nur zu Pharao redete Gott, nein noch zu vielen anderen Menschen und Völkern.
- Im Hebräer 1,1 lesen wir, dass Gott vor langer Zeit auf viele verschiedene Arten geredet hat. Durch Wunder, durch Propheten... und dann sogar am Schluss durch seinen Sohn. Durch Jesus Christus sprach Gott zu jedem Menschen. Weil Jesus am Kreuz starb, dürfen wir, wenn wir dies glauben, in die Verbindung zu Gott treten.
So redet Gott heute zu jedem durch sein Wort, die Bibel.

Schluss

Wie geht es denn nun mit dem Volk Gottes weiter? - Wie sollen sie aus dem Land Ägypten herauskommen?

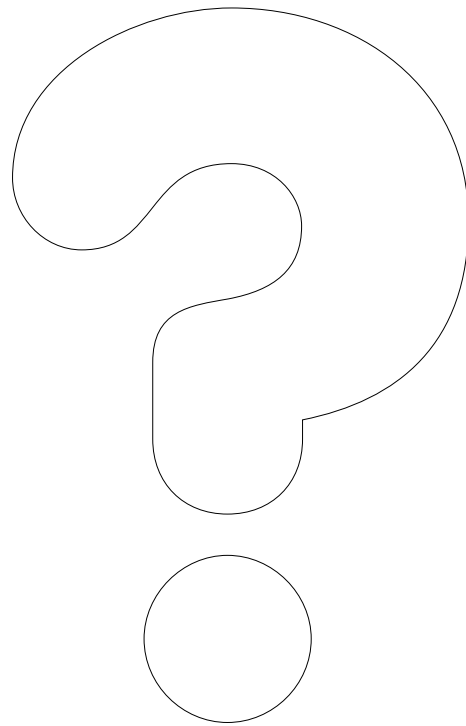
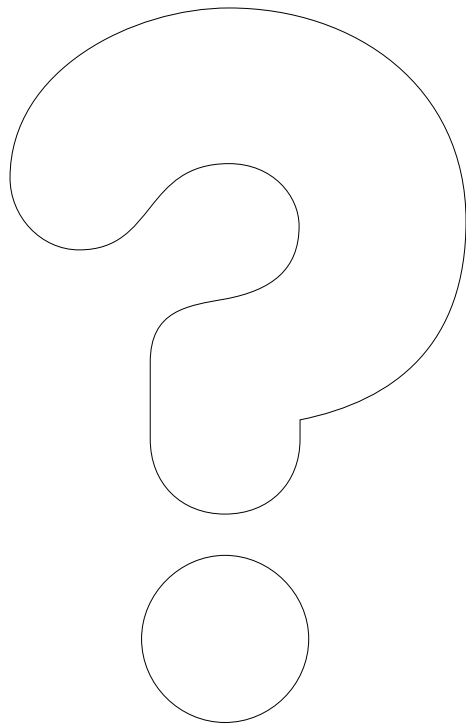
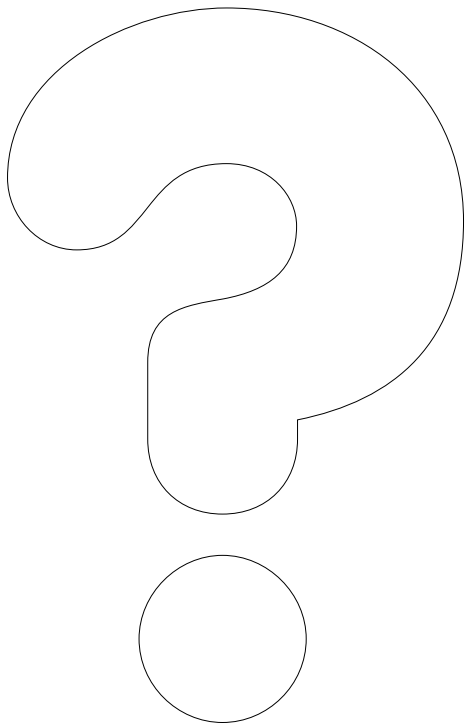
Was Gott alles in Ägypten noch sah und wie es weitergeht, das hört ihr das nächste Mal.

Merkvers

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht! Hebräer 4,7
Überlege dir, wie verstocken die Kinder HEUTE ihr Herz vor dem Reden Gottes?
Spiele, die dauernd Gottes Gebote übertreten
Sprache, die Gott keine Ehre macht
Sich lustig machen über Geschichten, die in der Bibel stehen
etc.

Wenn wir an Jesus Christus glauben, können wir Gottes Reden verstehen und im Gebet darauf antworten. Ich möchte dir Mut machen, in deiner Bibel zu lesen!





Heute, wenn
ihr seine
Stimme hört,

so verstockt
eure Herzen
nicht!

Hebräer 4, Vers 7